

Bürgerliste Beselech

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden der Bürgerliste

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich finde nicht, dass es eines überschwänglichen Dankes bedarf, weil der Haushalt 2013 so früh vorgelegt wurde. Die Verwaltung mit dem Bürgermeister an der Spitze hat einfach nur ihren Auftrag erfüllt, wofür m. E. nicht unbedingt ein besonderes Lob ausgesprochen werden muss. Denn unser Haushalt enthält immerhin 3 Sperrvermerke im Bereich Feuerwehr, Bauhof und Straßenbau. Und in allen 3 Bereichen geht es um Summen im 6-stelligen Bereich.

Die Sperrvermerke erfolgten hauptsächlich, weil die Unterlagen den Gemeindevertretern viel zu kurzfristig vorlagen und daher von ihnen nicht mehr rechtzeitig in der notwendigen Zeit durchgearbeitet werden konnten. Zudem waren die vorgelegten Konzepte auch noch nicht ausgereift und es bedarf hier wohl noch so mancher Diskussion in dem einen oder anderen Ausschuss, weswegen dies bis heute einfach nicht zu schaffen war.

Ob unser Haushalt wirklich so ausgeglichen ist, wie es den Anschein hat, möchte ich bezweifeln, denn nicht alle Kosten, die in den Positionen aufgeführt sind, werden tatsächlich ausreichen. Nehmen wir beispielsweise die Position für den Ausbau des Feuerwehrhauses in Heckholzhausen.

Bekanntermaßen wurde für die Heckholzhäuser Feuerwehr ein Fahrzeug bestellt, das jedoch wegen seiner Größe keinen Platz im bisherigen Feuerwehrhaus findet. Es wurde daher ein Architekt mit der Planung eines Umbaus beauftragt. Vor wenigen Wochen wurde den Gemeindevertretern schließlich verkündet, dass der Umbau mit ca. 175000,- € zu Buche schlägt.

Als wäre dies noch nicht Schock genug, teilte der Bürgermeister 2 weitere Wochen später mit, dass laut Kreisbrandinspektor durch den Umbau die erforderliche Norm nicht erfüllt werden könne und man nun über einen Neubau nachdenken müsse. Mit welchen Kosten dann zu rechnen ist, mag ich hier gar nicht sagen. Ich will damit nur deutlich machen, dass der Haushaltsentwurf nicht alles Notwendige enthält.

An dieser Stelle möchte ich noch einen Punkt erwähnen, den ich für sehr bedenklich halte. Ich will keineswegs die Notwendigkeit der beiden Feuerwehrfahrzeuge in Frage stellen, aber es ist doch so, dass vor dem Kauf der Fahrzeuge ein Gemeindevertreterbeschluss herbeigeführt werden muss. Ich frage daher den Bürgermeister, aufgrund von welchem Beschluss er denn die Fahrzeuge bestellt hat. Den würde ich gerne mal schwarz auf weiß sehen. Wenn meine Vermutung zutreffend ist und hier Summen im 6-stelligen Bereich ohne entsprechenden Beschluss verausgabt wurden, dürfte eigentlich keiner der anwesenden Gemeindevertreter dem Haushalt zustimmen. Vielleicht kann mir jemand, - ich bin ja noch relativ neu in der Politik -, erklären, welche rechtlichen Auswirkungen das haben kann.

Aber zurück zum Haushalt: Noch mehr würden wir ins Minus rutschen, wenn wir den ersten Bauabschnitt für das Gewerbegebiet, der mit ca. 1,5 Millionen zu veranschlagen ist, so ausführen, wie man das normalerweise erwarten könnte. Ich kann absolut nicht nachvollziehen, warum ein erster Bauabschnitt, - es handelt sich hier um eine Teilstraße mit Verrohrung -, nicht innerhalb eines Jahres fertiggestellt werden kann.

M.E. wäre es doch absolut wichtig, dieses Projekt zu forcieren, damit Gewerbeflächen möglichst zeitnah angeboten werden können. Mein Vorschlag, die Vermarktung offensiv anzugehen und entsprechende

Werbetafeln an der Bundesstraße aufzustellen, wie es z. Zt. auch die Lahnkinderkrippe e.V. macht, wurde leider nicht aufgegriffen. Vielmehr wurde auf Nachfrage seitens der Verwaltung erklärt, dass erst Ende 2014 oder in 2015 mit der Fertigstellung zu rechnen sei und dann erst eine Vermarktung beginnen könne, weil man dann erst wisse, zu welchem Preis verkauft werden könne.

Ich frage mich, auf was will man noch warten. Wenn eine Nachfrage nach Gewerbeflächen besteht, dann doch wohl eher jetzt und nicht in 2-3 Jahren, wenn die Auswirkungen der Finanzkrise erst recht zu spüren sind. Zu diesem Vorgehen passt andererseits überhaupt nicht, dass der Bürgermeister auf Messen in München vertreten ist, um unser Gewerbegebiet anzubieten. Mich hätte mal interessiert, was er einem Interessenten überhaupt hätte sagen oder anbieten können.

Weil man das alles nicht so richtig nachvollziehen kann, drängt sich mir der Verdacht auf, dass die Ausgaben für den ersten Bauabschnitt nur deshalb auf 3 Jahre gestreckt wurden, damit der Haushalt nicht in Schieflage gerät. Wie dem auch sei, die weiteren Beratungen in den Ausschüssen werden sicherlich spannend werden, vor allem in Hinblick auf das Fahrzeugkonzept des Bauhofs und die Entwicklung der Feuerwehren.

Ich will an dieser Stelle aber nicht unerwähnt lassen, dass unsere Fraktion versucht, den einen oder anderen weiteren Akzent zu setzen. So hoffen wir unserem Ziel, dem weiteren Ausbau der Naherholung, durch die Herstellung eines direkten Wanderweges zwischen Schupbach und Beselicher Kopf näher zu kommen. Dieser Antrag hat zwar im jetzigen Haushalt noch keinen Niederschlag gefunden, ich bin aber zuversichtlich, dass es zu einer Umsetzung kommt, da sich diese Maßnahme natürlich sehr gut zu dem von uns beantragten Vorhaben Naturschutzgehölz Klopsteinmühle einreicht.

Ebenfalls noch umgesetzt werden soll die von uns beantragte Gleichstellung von U3-Geschwisterkindern gegenüber Ü3-Geschwisterkinder. Die 50%-Ermäßigung soll für alle Beselicher Kinder, die in unseren Einrichtungen untergebracht sind, gelten; das ist unseres Erachtens nur gerecht. Die dadurch entstehenden Kosten sind überschaubar und im Verhältnis zum entstehenden Vorteil für Familien mehr als vertretbar.

Es ist also mitnichten so, wie die eine oder andere Fraktion uns in der Vergangenheit gern unterstellt hat, dass wir Familien nicht fördern wollten. Vielmehr legen wir darauf Wert darauf, dass die Kosten auf das Notwendige beschränkt bleiben. Darin sehen wir unsere Verantwortung gegenüber allen Bürgern Beselichs.

Bernd Litzinger

Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste